

## Der gute Samen – hat Gewicht!

**Author :** emuna

**Date :** 29. Januar 2019

### Der gute Samen – hat Gewicht!

Das Wort YHWHs, das wir verkünden, das ist der notwendige Same zur Wiedergeburt. Das erinnert daran, dass der Glaube aus der Predigt des Wortes kommt. Wer YHWHs Wort, die Predigt über den Messias, hört und glaubt, der wird gerettet. Diese Rettung ist eine Wiedergeburt, denn der Same des Wortes YHWHs, bewirkt in demjenigen eine „Geburt von YHWH“, wobei YHWH uns zu Seinen Kindern macht, zu Seinem Eigentum, und uns ewiges Leben verheißt und schenkt. Eine Aussage in Jakobus legt diesen Zusammenhang von Wiedergeburt und dem Wort YHWHs ebenfalls dar:

Jakobus 1,18:

Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien.

Ich erlebe immer wieder, dass YHWH die Menschen dort abholt, wo sie sind, um sie bereit zu machen, Sein Wort aufzunehmen. Kürzlich habe ich folgendes Gespräch mit einem älteren Menschen gehabt, mit dem ich mich schon ab und an über Gott unterhalten hatte. Er sei Atheist und glaube, dass die Schöpfung uns hervorgebracht habe.

„Ich bin Botaniker“, sagte er „und ich habe mir dieser Tage eine Amaryllis gekauft. Sie hat fünf Blüten und es treiben zwei weitere Blüten aus, so dass die Amaryllis jetzt sieben Blüten hat. Ich bin in das Blumengeschäft gegangen, wo ich die Amaryllis gekauft habe, und habe mich erkundigt, ob sie schon mal Amaryllis mit sieben Blüten gesehen haben. Die Verkäuferin hat dies verneint.“ Mein Herz jubelte. „Jesus steht vor Ihrer Herzentür und klopft bei Ihnen an“, erwiderte ich. „Er hat, um Ihnen als Botaniker eine Freude zu machen, extra zwei weitere Blüten erblühen lassen, damit Ihre Amaryllis sieben Blüten hat. Sieben ist Seine göttliche Zahl.“

Dann habe ich ihm in Kurzfassung erklärt, dass der Ruhetag der siebte Tag der Woche ist, und über die sieben Feste YHWHs, das Schmitta-Jahr (ich hatte ihm schon vorher das Buch von Jonathan Cahn „Das Geheimnis der Schmitta“ geschenkt) und das Jubeljahr gesprochen. Der Mann wurde still und hat nicht mehr geantwortet. D. h. er war berührt und ich war es auch. Wie lieb von YHWH, ihm so nachzugehen und ihm so eine große Freude zu machen.

Dieses Gespräch hatte bereits einen weiteren Vorspann. Dieser Mann kommt dienstags zur therapeutischen Behandlung. Eines Montags hatte ich den Eindruck, heute, als am Montag, Bücher für ihn mitzunehmen – ich tat es im Gehorsam. Es machte ja eigentlich keinen Sinn, da er erst am nächsten Tag kommen würde. An diesem Montag erfuhr ich, dass der Senior an diesem Tag Geburtstag hatte und er kam auch in die Praxis, weil er mit dem Arzt befreundet ist. Ich habe ihm dann die Bücher zum Geburtstag geschenkt, ihm aber auch gesagt, dass ich von Gott her den Eindruck hatte, sie heute mitnehmen zu sollen.

Drei Tage später waren diese drei Bücher wieder auf meinem Stuhl. Es waren auch Bücher von Jonathan Cahn dabei und der Mann sagte mir, er könne keine Verbindung sehen zwischen dem, was vor 3.000 Jahren geschehen war und heutzutage (Untertitel „Der Vorbote“: Die Zukunft Amerikas und der Welt, verborgen in einer uralten Prophezeiung sowie „Das Paradigma“ – eine alte Vorlage, in der die Geheimnisse der Neuzeit enthalten sind) Ich war nicht entmutigt, ich hatte nur nicht die richtigen Bücher ausgewählt, um ihn abholen zu können. Nach Gebet wählte ich dann das Buch „Das Geheimnis der ewigen Treue“ – eine Studie über den Blutbund aus. In diesem sehr glaubensstärkenden Buch wird der Unterschied zwischen Verträgen und Bündnissen herausgearbeitet.

Und YHWH ging dem Mann nach und schenkte ihm, dem Botaniker, die siebenblütenstarke Amaryllis.

Wir sind beim Säen nicht auf uns allein gestellt. YHWH sehnt sich nach seinen Arbeitern im Saat- und Erntefeld.

Emuna